

KoCon® - Plus

Kurz-Info und Leistungsüberblick

Systemanforderungen:

- IBM-kompatibler PC mit 80486-Prozessor oder höher
- mindestens 16 - 64 MB RAM (versionsabhängig)
- VGA Grafikkarte und Monitor mit 1024 * 768 Bildauflösung
- ca. 5 MB Speicherplatz auf Festplatte und 2 - 3 MB pro Bauvorhaben

Softwarevoraussetzungen:

- WINDOWS 95/98/ME/NT 4.0/2000/XP/Pro & EXCEL 95/97/2000/XP/2003 oder
- WINDOWS Version 3.1X und Microsoft-EXCEL Version 5.0
Für EXCEL 4.0 steht unser Programm KoCon® -PLUS in der Version 2.2 zur Verfügung.

Funktionsweise:

Beim Programmstart ruft KoCon® zuerst MS-EXCEL auf, welches für den weiteren Arbeitsprozeß im Hintergrund aktiv bleibt. In diesem Programm werden alle rechentechnischen Schritte durchgeführt. Sie selbst benötigen diesbezüglich keine Kenntnisse, da KoCon® wie eine "Maske" über dem EXCEL-Programm liegt und dessen vielfältige und leistungsstarke Funktionen nutzt. Als KoCon-Anwender arbeiten Sie somit nur in übersichtlichen Formularen und Tabellen. Das Programm führt sie Schritt für Schritt durch die Anwendungsbereiche und nimmt die Berechnung aller Eintragungen, die sie z.B. für die Kostenermittlung oder Kostenkontrolle benötigen, vor. In den jeweiligen Benutzeroberflächen und Dialogfeldern finden sich viele Programmfunktionen, die Sie per Mausklick aktivieren können. Und wenn Sie doch einmal nicht weiterwissen, steht Ihnen an jeder Stelle des Programms eine ausführliche Online Hilfe zur Verfügung. Außerdem wurde großer Wert auf die Datensicherheit gelegt. Selbst bei grober Fahrlässigkeit ist es fast unmöglich, KoCon® ohne Speicherung der Formulare und Tabellen zu verlassen oder diese versehentlich zu löschen.

Kostenermittlung nach DIN276

KoCon® präsentiert Ihnen das **DIN276-Formular** in Form eines großen Arbeitsblattes, in dem die sieben Kostengruppen (mit bis zu 4-stelliger Gliederung) aufgeführt sind. Dabei haben Sie die Auswahl zwischen der alten DIN-Version (z.B. für Abrechnung nach HOAI) oder der aktuellen vom 1. Juni 1993. Sie tragen nur noch Preis und Menge ein (optional auch die Einheit oder eine Bezeichnung). Sie können in fast allen Feldern des Formblatts Einträge oder Änderungen vornehmen, Einzel- oder Gesamtsummen der Kostengruppen ausrechnen lassen, prozentuale Auf- oder Abschläge vornehmen usw. Natürlich können Sie sich das Formblatt auch ausdrucken lassen, sei es als Ganzes oder nur die Zellen mit eingetragenen Posten.

Sollte Ihnen die Untergliederung einer Kostengruppe nicht ausreichen, so können Sie an jeder (sinnvollen) Stelle des Formblatts eine neue Zeile einfügen und neue Beschreibungen eintragen.

Die Summenbildungen können zu jedem Zeitpunkt der Eintragungen aktualisiert werden. Je nach Entwicklungsstand Ihrer Kostenermittlung können Sie das Arbeitsblatt auf den DIN-Stufen **Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenanschlag** oder **Kostenfeststellung** abspeichern und kopieren. Wollen Sie zu einem späteren Zeitpunkt weitere Einträge machen, nehmen Sie das Arbeitsblatt als Ausgangsbasis, und die bisherigen Einträge werden für eine Fortschreibung automatisch übernommen.

Von der Kostenermittlung zur Kostenkontrolle

Ist die Kostenermittlung soweit fortgeschrieben, daß Sie in die konkrete Bauausführung eintreten, können Sie mit der **Kostenkontrolle nach RBBau¹** fortfahren. Dazu übertragen Sie das DIN 276 - Formblatt per Mausklick auf das entsprechende Schaltfeld in das "**Muster 16 (22)**"¹. Mit dem Übertrag zu Muster 16 (22) ist Ihre Arbeit in diesem DIN276-Formular abgeschlossen; weitere Überträge werden gesperrt. Diese Arbeitsblätter stehen jedoch weiterhin zur Ansicht frei. Für alle Fälle gibt es jedoch die Möglichkeit, eine Sicherungskopie anzulegen, so daß Sie auch zu jedem späteren Zeitpunkt die bereits übertragenen Formblätter noch einmal neu bearbeiten können.

Kostenkontrolle nach RBBau

In der Kostenkontrolle in Anlehnung an die RBBau (einem vielfach erprobten und bewährten Verfahren) werden die Posten der DIN 276 unter anderen Ordnungsgesichtspunkten weiterbearbeitet. Die Zuordnungen werden in Kostenkontrolleneinheiten (KKE) aufgegliedert, um die Auftrags- und Zahlungsvergaben für jeden am Bauvorhaben beteiligten Auftragnehmer zu erhalten. Diese Umgestaltung erfolgt im Muster 16 (22) - Formular, in welches die Posten der DIN276-Vorlage mit Kostengruppen-Nummer, Bezeichnung und Betrag **automatisch übertragen** werden. Selbstverständlich kann die Kostenkontrolle auch ohne Anlage einer DIN276 durchgeführt werden.

Die Umgliederung der Kostenkontrolleneinheiten (KKE) erfolgt in der Regel vergabeorientiert. Nimmt beispielsweise ein Auftragnehmer alle Tätigkeiten im Bereich "Rohbau" wahr, so können Sie alle für diese Vergabe zutreffenden Leistungsbereiche, Titel und Positionen in einer Kostenkontrolleneinheit zusammenfassen. Selbstverständlich ist es dem Anwender auch möglich, die Umgliederungen nach eigenem Ermessen auf andere sinnvolle Art und Weise vorzunehmen.

Ebenso können für ein Gewerk auch mehrere verschiedene Auftragnehmer - oder umgekehrt - ein- und derselbe Auftragnehmer für mehrere Gewerke beauftragt, verwaltet und gesteuert werden. Durch einen Schaltflächenbefehl werden für alle Kostenkontrolleneinheiten **Muster-17 (23)- Arbeitsblätter¹** angelegt. Diese Formulare sind als Kontenblätter zu verstehen, in denen sämtliche Auftragsabwicklungen, d.h. **Auftrag, Nachtrag, Zahlungsausgänge (Abschlagszahlungen,**

¹ die Bezeichnungen der RBBau Muster 22, 23 und 24 haben sich ab der 17. Austauschlieferung 2004 geändert in Muster 16, 17 und 18. KoCon® Version 2004 berücksichtigt bereits die relevanten Änderungen der jüngsten. RBBau Änderungen.

Schlußzahlung) Zahlungssumme sowie Sicherheitsleistungen / Bankbürgschaften und daraus folgend **Mehr- oder Minderkosten**, sowie der **Grad der Leistungserfüllung** festgehalten werden.

Sollten Sie bei Auftragsvergaben oder Zahlungen die Summe der bewilligten Mittel (**Budget/HU-Bau Summe** = Gesamtauftragssumme, welche aus der DIN 276 übernommen wurde) überschreiten, erscheint eine entsprechende Warnmeldung auf dem Bildschirm. In Absprache kann ein Überbuchen ganz unterbunden oder freigegeben werden. Mit den **Muster 17 (23)-Dateien** haben Sie für jeden Auftragnehmer einen schnellen Überblick des **Kostenstandes**, können **Soll-Ist-Vergleiche** anstellen und sind immer auf dem neuesten Stand der **Zahlungsverläufe**. Die integrierte Funktion zur Erzeugung einer **Schlußzahlungsübersicht** gibt Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit festzustellen, welche Mittel **definitiv** noch zur Verfügung stehen bzw. evtl. wieder frei geworden sind. Zusätzlich steht hier eine Prognosefunktion und die Option eine Leistungserfüllungsübersicht zu generieren für Sie bereit.

Die Zusammenfassung aller relevanten Daten aus den Muster 17 (23)-Blättern wird per Schaltflächenbefehl automatisch in der **Muster 18 (24)¹**-Datei vorgenommen. Hier sind die Salden der Über- und Unterschreitungen sehr übersichtlich aufgeführt. Die Zahlungsabweichungen können sowohl kumuliert wie auch prozentual aufgelistet und ausgegeben werden. Besonders bei sehr umfangreichen Bauprojekten, an denen viele Auftragnehmer beteiligt und tagtäglich neue Zahlungen zu buchen sind, verliert die Kostenkontrolle sehr schnell an Übersichtlichkeit. Hierfür hält KoCon® im Muster 18 (24) ein besonders nützliches Diagnose-Instrument bereit - die Sortierung nach Abweichungen und die graphische Abbildung der Kostenentwicklung. Per Mausklick wird eine Gesamtübersicht aller Kostenkontrolleneinheiten (Auftragnehmer am Projekt) angezeigt, z.B. **das Teilbudget der jeweiligen KKE** im Verhältnis zu Auftragsvolumen und den dafür bereits geleisteten Zahlungen. So können Sie in wenigen Sekunden irreguläre Kostenverläufe indizieren und über die KKE- Nummern in den Muster 17 (23)-Dateien genauer analysieren.

So können z.B. auch zu jedem gewünschten Zeitpunkt die Kosten-Daten d.h. die geleisteten Zahlungen aus Muster 18 (24) der Kostenkontrolle in die Kostengruppen-Gliederung der DIN276-Kostenfeststellung zurückgeführt werden. Dies kann vollautomatisch (gewichtete Verteilung) oder durch wenige Eintragungen in einem Dialogfeld erfolgen.

Durch die nach allen Seiten hin offene Struktur von MS-EXCEL und das in KoCon® enthaltene **universelle Datenimport-Modul** ist der **Datenaustausch** von und zu KoCon® in bzw. aus allen möglichen anderen Anwendungen, nach eigenen Vorstellungen auf einfachste Weise möglich.

Als integratives System für zeitgemäßes Kostenmanagement gewährleistet KoCon® die größtmögliche Flexibilität im Hinblick auf eine aktive Kostensteuerung und bietet Entscheidern in freier Wirtschaft und staatlichen Institutionen jederzeit die nötige Kostentransparenz auf aktuellstem Stand.

Modifikationen nach Ihren Wünschen oder auch **Anbindungen an bestehende EDV-Systeme** können nach Abstimmung gegen Aufpreis **zügig realisiert werden**.

In KoCon® enthaltene Module: BauBuch und ProjectPlan

Das Modul BauBuch

Das Modul **Baubuch**, als **Instrument zur Mittelabflußkontrolle**, beinhaltet drei Teilgebiete: **Bauausgaben**, **Sicherheitsleistungen** und **Abschlagsauszahlungen**.

Im **Bauausgabebuch**, kurz BAB genannt, werden alle Zahlungsausgänge an die einzelnen Auftragnehmer in chronologischer Reihenfolge aufgelistet und saldiert. Die Beträge werden von den Muster 17 (23)-Dateien übertragen.

Im BAB finden sich dann gesamte und einzelne Saldierungen, die nach den **Hauptkostengruppen** der DIN276 getrennt sind.

Im **Sicherheitsleistungsbuch** werden alle Einbehalte und Bankbürgschaften hinterlegt. Entsprechende Beträge werden mit einer Kennzeichnung automatisch aus den Muster 17 (23)-Dateien übertragen.

Schließlich gibt es noch das **Abschlagsauszahlungsbuch**. Hier werden alle Zahlungsausgaben eines Auftragnehmers in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Die Einträge sind versehen mit der laufenden Buchungsnummer aus dem BAB, und, sofern vorhanden, mit Einträgen der Sicherheitsleistungen.

Terminkontrolle zur Auftragsabwicklung

Das Modul **ProjectPlan** kann Ihnen auf der Basis der in Muster 16 (22) eingetragenen Daten einen **einfachen Balkenplan** erstellen. Beginn und Ende einer Gewerke-Bauausführung wird in der Muster 16 (22)-Datei eingetragen und dann automatisch in die Muster 17 (23)-Formulare übernommen. Der von KoCon® erstellte Balkenterminplan kann nach Ihren Wünschen aufbereitet und nach verschiedenen Gesichtspunkten geordnet werden. Außerdem kann er in einer externen Datei des jeweiligen Bauvorhabens auch auf der normalen **MS-EXCEL-Ebene** weiter bearbeitet werden. Zudem erstellt Ihnen dieses Modul für den gewünschten Zeitraum einen aussagekräftigen **Mittelabflußplan**.

Automatische Kostenfeststellung

Mit dieser Funktion können Sie auf sehr komfortable Art und Weise, nach Abschluß Ihres Projektes - durch Übertragung der tatsächlichen Kosten-Daten aus Muster 18/23 - die Datenrückführung aus der **gewerkebezogenen Auflistung** in die Kostengruppen der **DIN 276-Kostenfeststellung** vornehmen.

Projektübergreifende Auswertung

Mit Hilfe der enthaltenen Zusatztools **Projektübergreifende Auswertung / Übersicht** sind Sie in der Lage mehrere verschiedene Projekte gleichzeitig darzustellen und in Ihre Analysen einzubeziehen. Dies gilt auch für die gesamte periodenspezifische Mittelabfluß-Planung.

Tip: Schon vor über 10 Jahren - in der September-Ausgabe '94 der Fachzeitschrift "**COMPUTER SPEZIAL**" wurde KoCon®-PLUS von einem unabhängigen Fachmann der Baubranche getestet, beschrieben und für gut befunden. Wir übersenden Ihnen den Artikel und weitere Informationen zu KoCon® gern auf Anfrage.

COMPUTER SPEZIAL:

erscheint in der Bertelsmann Fachzeitschriften GmbH und ist Bestandteil der Zeitschriften DBZ - Deutsche Bauzeitschriften Bauwelt, Bauhandwerk, Baumarkt, Bausanierung, TAB-Technik am Bau und TIS-Tiefbau Ingenieurbau Straßenbau.